

1. ÖSTERREICHISCHES FLUID INFO TREFFEN IN WIEN
AM 18. UND 19. MÄRZ 1992

Veranstaltet wurde das 1. Fluid Info Treffen vom Institut für Mineralogie und Kristallographie der Universität Wien und von der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft, mit dem Ziel der Zusammenführung aller Personen in Österreich, die diese Thematik anspricht. Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit Zukunftsperspektiven und das Kennenlernen spezieller Methoden der Fluid Inclusion Forschung sowie das Studium spezieller Schmelzeinschlüsse (seitens R. Thomas) wurden geboten. Neben dem Vortragenden der Plenarveranstaltung, Herrn Dr. R. Thomas (Freiberg/Potsdam) konnten auch weitere Gäste aus dem Ausland begrüßt werden: Frau Dr. E. Horn (Göttingen), Frau Dr. J. Durisova (Praha), Herr Dr. Ch. Ballhaus (Freiburg) und Herr Dr. A. Ziemann (Potsdam) sowie Herr Dr. R. Belocky (Braunschweig). Aus Österreich nahmen Studenten(innen) und Vertreter(innen) der Universitäten Salzburg, Leoben, Graz und Wien an dieser Veranstaltung teil, insgesamt etwa 45 Personen.

VORTRAGSPROGRAMM AM MITTWOCH, 18. MÄRZ 1992

Beginn um 13.30 im HS 16 der Universität Wien, Begrüßung der Teilnehmer.

- 13.40 BALLHAUS, Ch. (Freiburg): Synthese von Flüssigkeitseinschlüssen zur Untersuchung von Fluid/Solid Elementverteilungen.
- 14.00 BELOCKY, R. (Braunschweig): H-Isotope aus Einschlußfluiden: Meßmethodik und Anwendung am Beispiel ostalpiner Mineralisationen.
- 14.20 GRUM, W. (Wien/Leoben): Massenspektrometrische Untersuchungen von Flüssigkeitseinschlüssen.
- 14.40 GÖTZINGER, M. (Wien): Einschlußuntersuchungen mit Infrarot-Spektroskopie.
- 15.00 bis 15.40 Pause
- 15.40 HÖGELSBERGER, H. (Wien): Charakteristika von Flüssigkeitseinschlüssen in hydrothermalen Mo-Vererzungen.
- 16.00 RAITH, J. (Leoben): Scheelit-Magnesit-Lagerstätte Tux (Tirol) - neue Ergebnisse von Fluid Inclusion und Isotopendaten.
- 16.20 JAWECKI, Ch. (Wien): Fluid Inclusion Untersuchungen an Gesteinen des Niederösterreichischen Moldanubikums.
- 16.40 HÖGELSBERGER, H. (Wien): Flüssigkeitseinschlüsse in Paragneisen der Priedröf und Radentheiner Serie (Kärnten).
- 17.00 bis 17.30 Pause
- 17.30 Plenarvortrag von R. THOMAS (Freiberg/Potsdam): Schmelzeinschlüsse in Mineralen granitoider Gesteine - Abschätzung der Viskosität silikatischer Schmelzen aus Einschlußdaten.

POSTERAUSSTELLUNGEN:

HÖGELSBERGER, H. (Wien): Composition and evolution of hydrothermal fluids of the Galway Bay (Ireland): Fluid inclusions and REE-chemistry of fluorites.

ZIEMANN, M. (Potsdam): Mikro-Ramanuntersuchungen an fluid inclusions mit dem MLR 1000.

Am Donnerstag, dem 19. März 1992 fand vormittags eine Arbeitstagung für "Insider" mit interessierten Teilnehmern einschließlich eines Kurzvortrag von H. FRITZ (Graz) mit dem Titel "Kontrolle der fluiden Phase bei der Verformung von Gesteinen" statt.

Themenschwerpunkte der Arbeitstagung mit Diskussionen und Gedankenaustausch waren:

- 1) eine Art Bestandsaufnahme der Geräte(typen) in Österreich, die für die FI-Forschung einsetzbar sind;
- 2) ein Bericht über Arbeitsrichtungen und -themen in Österreich (mit kurz- und mittelfristigen Forschungsprogrammen);
- 3) ein Informationsaustausch über Arbeiten, Literatur und Computerprogramme bzw. Daten-Auswertung und -Darstellung;
- 4) Gedanken über Lehrveranstaltungen bezüglich FI (Grundkurse mit Übungen, Speziallehrveranstaltungen).

Nach diesem Gedanken- und Erfahrungsaustausch bestand die Möglichkeit, mehrere Methoden der FI-Forschung praktisch kennenzulernen: Heiz- und Kühltisch mit Video (Ch. Jawecki), Infrarot-Spektrometrie (A. Beran, M. Götzinger) und Rasterelektronenmikroskopie mit EDX- Analytik (E. Libowitzky); nachmittags Studium an Schmelzeinschlüssen (R. Thomas).

Das Fluid Info Treffen verlief in einem freundschaftlichen Klima ("fluid inclusion family"), getragen von alloseitigem Interesse und Aufgeschlossenheit. Die Teilnehmer sprachen sich für ein Folgetreffen in etwa 2 Jahren aus; die Kollegen aus Leoben fanden sich bereit, in dieser Richtung initiativ zu werden.

Als Initiator und Tagungsleiter möchte ich allen Teilnehmern(innen) und Helfern(innen) für den harmonischen und informativen Verlauf des Fluid Info Treffens herzlich danken. Mein Dank gilt auch der Fa. Olympus für die finanzielle Unterstützung des Treffens. Dem Institut für Petrologie der Universität Wien danke ich für die Bereitstellung des Hörsaals 16.

M. A. Götzinger